

Der Stimmapparat

Wir Menschen sprechen verschiedene Worte, indem wir unseren Mund mehr oder weniger öffnen, unsere Zunge darin bewegen und unsere Lippen verändern. Aber wie entsteht der Ton, der herauskommt? Die Quellen für die Töne liegen tief im Rachen und noch tiefer. Unser ganzer Körper ist der Raum, in dem ein Ton erklingen kann.

Tief unten liegt die **Lunge**, die wir zum Atmen benutzen. Sie ist auch für die Töne wichtig. Denn der Ausatemstrom bringt zwei feine Lippen im **Kehlkopf** zum Schwingen. Summt einmal und greift euch gleichzeitig an den Knorpel, den man am Hals ertasten kann (den Kehlkopf). Ihr spürt eine Vibration. Das sind die Stimmlippen, die im Luftstrom schwingen! Die beiden **Stimmlippen bilden die Stimmritze**: Das ist eine kleine Öffnung, durch die die Luft hindurchkommt. Wenn man gar nichts sagt, ist die Stimmritze weit offen. Aber wenn wir sprechen, schließt sich die Stimmritze, die hindurchströmende Luft bewegt die Stimmlippen und ein Ton entsteht. Wir können die Stimmlippen in verschiedene Stellungen bringen, um die Stimmritze zu vergrößern oder zu verkleinern, und je nachdem entstehen andere Töne.

Wenn die Luft durch die kleine Ritze hindurch ist, breitet sie sich in unserer **Nasenhöhle** und der **Mundhöhle** aus. Hat sie dort viel Platz, klingt der Ton dunkler, hat sie wenig Platz, ergibt sich ein hellerer Klang. Mit der **Zunge** können wir den Raum übrigens vergrößern und verkleinern und damit den Klang noch einmal etwas verändern.

Könnt ihr nun den menschlichen Stimmapparat beschriften? Lest euch den Text noch einmal genau durch und setzt die fett gedruckten Worte an die richtigen Stellen.

